

Basketball 2. Liga

Optimismus bei der verjüngten Mannschaft

Dank einer starken Defensivleistung gewinnt der BC Allschwil-Syngenta zum Saisonauftakt beim «Zwei» der Starwings.

Von Michal Gabaš*

Für die Allschwiler war die Partie von besonderer Bedeutung, da sie vor einem Jahr in der Vorrunde eine unerwartete Niederlage gegen die Starwings kassiert hatten. Diese verlorenen zwei Punkte kosteten sie am Ende der Saison den Titel. Aber die Niederlage gegen die jungen und athletischen «Wings» war eigentlich keine grosse Überraschung gewesen. Ohne zwei der besten Spieler, Guillermo Cerrajería und Dursum Besic, und mit nur sieben Akteuren, wobei der einzige grossgewachsene Spieler Kristopher Wiegand verletzt spielen musste, war der Sieg schwer zu holen.

Viele Abgänge

Das sollte am Anfang der neuen Saison nicht mehr passieren. Obwohl sich das Team aus Allschwil inzwischen ziemlich stark verändert hat, konnte man ein richtig starkes Kader zusammenstellen. Die Abgänge von Besic, Cruz, Schneider, Wiegand und Woodroffe versuchte man mit neuen, jüngeren Spielern (José Pedro Rosa, Jorgé Clerugues Blasco, Michal Gabaš) zu kompensieren.

Da die beiden Playmaker Cerrajería und Bojan Karaklic abwesend waren, stand auf dem Feld fast ein



Starker Einstand: Neuzugang José Pedro Rosa deutete an, dass er eine Verstärkung für den BC Allschwil-Syngenta ist.

Foto zVg BC Allschwil-Syngenta

neues Team. Das war auch der Grund für eine bestimmte Dosis Nervosität, welche vor allem im ersten Viertel den Gästen anzumerken war. Der Gastgeber zeigte aber die gleiche Schwäche. Als Folge präsentierten sich beide Teams mit ziemlich grossen Schwierigkeiten im Angriff, was zu einem ziemlich unattraktiven Basketballspiel führte.

Starke Physis

Bei den Allschwilern fehlten vor allem das Timing im Passspiel sowie die richtige Kombinatorik im Angriff. Zwei Minuten vor Viertelsende stand mit 9:5 für die Gäste ein richtiges Handballresultat auf dem Scoreboard. Doch was in der Of-

fensive fehlte, kompensierten die Allschwiler mit robustem physischen Einsatz in der Verteidigung und Kampf um jeden Rebound. Deshalb konnte die Halbzeit mit einem soliden Vorsprung (29:14) entschieden werden.

In der zweiten Hälfte lief das Spiel nach dem gleichen Muster weiter. Beide Teams agierten wiederum physisch stark, offenbarten aber Schwierigkeiten im Abschluss, wobei die Gäste etwas mehr Präzision zeigten. Der 21-Punkte-Vorsprung am Ende des Spiels unterstrich die klare Dominanz der verjüngten Allschwiler Mannschaft, welche mit diesem überzeugenden Sieg optimistisch in die Zukunft blicken kann. Die Verteidigung war bombenstark und die Verbesserung im Angriff während der zweiten Hälfte liess das Potenzial des Teams aufblitzen. Manuel Montenegro war mit 14 Zählern der beste Skorer, gefolgt von José Pedro Rosa (12), der in seinem ersten Spiel für den BCA eine hervorragende Leistung zeigte. Auch der neue Playmaker Jorgé Clerugues Blasco (8), der Führungsqualitäten zeigte und den abwesenden Cerrajería ersetzte, vermochte zu überzeugen.

*für den BC Allschwil-Syngenta

Starwings Basket 2 – BC Allschwil-Syngenta 1 36:57 (15:29)
Es spielten: Michal Gabaš (4), Krishnasol Jimenez (1), Jorgé Clerugues Blasco (8), José Pedro Rosa (12), Fernando Garcia Alcalde (3), Manuel Montenegro (14), Michel Grab (2), Juan Pablo Arce, Adrian Sotan (8), Bartlomiej Madej (5). Trainer: Juan Pablo Arce.

Basketball 4. Liga

Schwache Allschwiler unterliegen Pratteln

Das Allschwiler «Zwei» bot eine schwache Leistung in Pratteln und verlor mit 31:50. Die grossen Veränderungen im Kader, die schlechte Trefferquote im Angriff sowie grosse Schwächen in der Verteidigung waren die Hauptgründe für die klare Niederlage. Es werden sicher noch ein paar Monate vergehen, bis sich das Team konsolidiert und in der Lage sein wird, das Niveau und die Leistungen der letzten Saison zu erreichen.

Michal Gabaš
für den BC Allschwil-Syngenta

BC Pratteln 3 – BC Allschwil-Syngenta 2 50:31 (27:15)

Es spielten: Eleftherios Lappas, Tomislav Konstein (2), Steve Crump (4), Misel Jarmovic (2), Muris Ahmetasevic, Federico Schiliro (10), Michel Grab (8), Yorck Wellensiek (2), David Szczepinski (3).

Termine

Basketballclub Allschwil-Syngenta

Montag, 3. November

18.30 Uhr SC Uni Basel Basket – Junioren U14 Low Gym Oberwil

Fussballclub Allschwil

Freitag, 31. Oktober

20.30 Uhr Senioren 40+ – FC Reinach Im Brüel

Samstag, 1. November

11.00 Uhr Junioren Eb – FC Aesch Im Brüel

13.00 Uhr Junioren D-Promotion – BSC Old Boys Im Brüel

15.00 Uhr Coca-Cola Junior League C – FC Liestal Im Brüel

Mittwoch, 5. November

20.15 Uhr FC Allschwil 3 – FC Amicitia Riehen Im Brüel

Volleyballclub Allschwil

Samstag, 1. November

13.00 Uhr Juniorinnen U17 – DB Binningen Muesmatt

15.00 Uhr Herren 1. Liga – TV Schönenwerd 3 Muesmatt

16.00 Uhr Damen 4. Liga – TV St. Johann 2 Muesmatt

17.00 Uhr Damen 1. Liga – KTV Riehen Muesmatt

Dienstag, 4. November

20.15 Uhr Damen 5. Liga – VBC Volare Muesmatt 3

Volleyball Herren 1. Liga

Chancenlos in Malters

Der VBC Allschwil verliert in der Innerschweiz diskussionslos mit 0:3.

Die Baselbieter reisten vergangenen Samstag mit einem guten Gefühl in die Innerschweiz. Wusste man doch aus der letzten Saison, dass Malters durchaus bezwingbar ist. Doch schon beim Einspielen wurde klar, dass es kein Spaziergang werden würde. Sowohl Allschwil wie auch Malters konnten in der Sommerpause neue Spieler verpflichten und so das Spielniveau noch einmal verbessern. Mit Ondřej Boula stand den Herren aus Allschwil aber ein

zweifacher tschechischer Meister und Cupsieger gegenüber.

Mit starken Services konnten die Gäste zu Beginn auf 4:1 davonziehen. Doch Malters liess sich davon wenig beeindrucken. Das Heimteam spielte darauf in allen Belangen um mindestens eine Klasse besser als der Gegner. Allschwil fehlten die Möglichkeiten, um die starken Angaben und die kraftvollen Smashes zu entschärfen. Zudem scheiterten die Herren zu oft am starken Block von Malters. Daraus resultierte ein brutales Satzergebnis von 25:10.

Ein Wechsel des Zuspielers liess Allschwil im zweiten Satz für kurze Zeit hoffen. Die Baselbieter hielten

jetzt dagegen und zwangen dem Gegner ihr Spiel auf. Schnell konnte eine grössere Distanz geschaffen werden (0:5 und 4:10). Doch mit sieben Punkten in Serie schaffte Malters die Wende. Nun kontrollierte das Heimteam wieder das Geschehen. Allschwil kam darauf nie mehr richtig ins Spiel und musste sich deutlich geschlagen geben (25:15 und 25:15).

Bereits morgen Samstag, 1. November, bietet sich den Allschwiler Herren die Möglichkeit zur Rehabilitation. Um 15 Uhr empfangen sie den Aufsteiger TV Schönenwerd 3 in der Schulanlage Muesmatt in Allschwil.

Fabian Süess für den VBC Allschwil